



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r
Steuerfachangestellten

Körperschaftsteuer

StB Dipl.-Kfm. Sergej Gubanov

www.sg-institut.de

1. Allgemeines

- Körperschaftsteuer ist
 - Personensteuer
 - Besitzsteuer
 - direkte Steuer
 - Gemeinschaftsteuer
 - Veranlagungssteuer
- rechtliche Grundlagen
 - Körperschaftsteuergesetz (KStG)
 - Einkommensteuergesetz (EStG) zur Ermittlung des Einkommens
 - Körperschaftsteuer – Durchführungsverordnung (KStDV)
 - Einkommensteuer – Durchführungsverordnung (EStDV)
 - Verwaltungsanweisungen
 - Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR)
 - Einkommensteuer-Richtlinien (EStR)
 - BMF-Schreiben
 - OFD-Verfügungen

2. Persönliche Steuerpflicht u. Steuerbefreiung.

2.1 Unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 KStG)

- § 1 I KStG:

- juristische Personen
- Inland (§ 1 III UStG)
- Geschäftsleitung (§ 10 AO)
- Sitz (§ 11 AO)

- Juristische Personen

- sind alle mit Rechtsfähigkeit versehene nicht natürliche Personen
- § 1 I Nr. 1 - 6 KStG

- **Kapitalgesellschaften (u.a. GmbH, AG)**
- Genossenschaften einschließlich Europäischen Genossenschaften
- Versicherungs-/Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit
- Sonstige juristische Personen des privaten Rechts
- nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen andere Zweckvermögen des privaten Rechts
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

- Inland (§ 1 III KStG)

- Geschäftsleitung (§ 10 AO)

- Sitz (§ 11 AO)

- Welteinkommensprinzip (§ 1 II KStG)

2.2 Beschränkte Steuerpflicht (§ 2 KStG)

- juristische Personen
- weder Geschäftsleitung noch Sitz im Inland
- inländische Einkünfte

2.3 Beginn/Ende der Steuerpflicht

- Beginn
 - regelmäßig mit Abschluss des notariellen Gesellschaftsvertrages
 - Eintragung ins Handelsregister irrelevant
- Gründungsphasen einer Kapitalgesellschaft
 - Vorgründungsgesellschaft
 - Vorgesellschaft
 - Kapitalgesellschaft
- Ende
 - wenn Liquidation rechtsgültig abgeschlossen
 - Löschung im Handelsregister irrelevant

2.4 Steuerbefreiungen (§ 5 KStG)

- bestimmte Körperschaften aus staats-, wirtschafts- und sozialpolitischen Gründen von Körperschaftsteuer befreit
- Beispiele unbeschränkte Steuerbefreiung
 - Bundesbahnvermögen, Monopolverwaltung des Bundes, staatliche Lotterieunternehmen (§ 5 I Nr. 1 KStG)
 - Deutsche Bundesbank, Kreditanstalt für Wiederaufbau (§ 5 I Nr. 2 KStG)
- Beispiel beschränkte Steuerbefreiung
 - gemeinnützige Körperschaften (§ 5 I Nr. 9 KStG)
 - grundsätzlich von Körperschaftsteuer befreit
 - vier Bereiche eines Vereins
 - Ideeller Bereich z.B. Mitgliedsbeiträge
 - Vermögensverwaltung z.B. Sparguthabenzinsen
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (§ 14 AO)
 - Zweckbetrieb (§ 65 AO) z.B. Vereinszeitschriften ohne Werbung
 - kein Zweckbetrieb (§ 64 AO) z.B. Verkauf von Speisen/Getränken
 - § 64 III AO: Bruttoeinnahmen 35.000 Euro
 - § 67a I AO: Bruttoeinnahmen 45.000 Euro

3. Sachliche Steuerpflicht

3.1 Allgemeines

- Körperschaftsteuer bemisst sich nach dem zu versteuernden Einkommen (§ 7 I KStG)
- Einkommen bestimmt sich nach EStG/KStG (§ 8 I KStG)
- Kalenderjahr (§ 7 III KStG)
- Wirtschaftsjahr (§ 7 IV KStG)
- **Ermittlung des Einkommens**

Jahresüberschuss/-fehlbetrag lt. Handelsbilanz

+/- Ansatz-/Bewertungskorrekturen (§ 5b EStG, § 60 II EStDV)

= Gewinn/Verlust lt. Steuerbilanz

+ verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 III 2 KStG)

- verdeckte Einlagen (§ 8 III 3 KStG)

+ nichtabziehbare Aufwendungen (§ 10 KStG)

+ nicht abzugsfähige Betriebsausgaben (§ 4 V, Vb, VI EStG)

+ Gesamtbetrag der Zuwendungen (§ 9 II KStG)

-/+ steuerfreie Einnahmen (Kürzungen/Hinzurechnungen nach § 8b KStG)

-/+ Bildung und Auflösung von Investitionsabzugsbeträgen i.S.d. § 7g EStG

-/+ sonstige inländische steuerfreie Einnahmen (z.B. Investitionszulagen)

und Korrekturen nach § 3c EStG

= steuerlicher Gewinn/SdE/Einkommen iSd § 9 II 1 KStG

- Zuwendungen (§ 9 I Nr. 2 KStG)

= Gesamtbetrag der Einkünfte (§ 10d EStG)

- Verlustabzug (§ 10d EStG)

= Einkommen (§ 8 I KStG)

- Freibetrag gem. § 24 KStG

- Freibetrag gem. § 25 KStG

= zu versteuerndes Einkommen (§ 7 II KStG)

3.2 Ansatz-/Bewertungskorrekturen

- Ausgangspunkt handelsrechtliche Jahresüberschuss / -fehlbetrag
- steuerrechtliche Anpassungsrechnung (§ 5b I 2 EStG / § 60 II EStDV)
- Beispiel Drohverlustrückstellung
 - Handelsrecht Ansatzpflicht
 - Steuerrecht Ansatzverbot
- Sonderabschreibungen gem. § 7g EStG
- Rücklagen für Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR)
- Rücklagen gem. § 6b EStG

3.3 Verdeckte Gewinnausschüttung

- Definition
 - Vermögensminderung oder verhinderte Vermögensmehrung
 - durch Gesellschaftsverhältnis veranlasst
 - auf Höhe des Einkommens auswirkt
 - nicht auf einem Gewinnverteilungsbeschluss beruht
- dürfen das Einkommen nicht mindern (§ 8 III 2 KStG)

3.4 Verdeckte Einlagen

- Definition
 - Zuwendung durch Gesellschafter oder eine ihm nahestehende Person
 - außerhalb der gesellschaftsrechtlichen Einlagen
 - eines einlagefähigen Vermögensvorteils
 - durch Gesellschaftsverhältnis veranlasst
- dürfen das Einkommen nicht erhöhen
(§ 8 III 3 KStG)

3.5 Nichtabziehbare Aufwendungen

- § 10 KStG für juristische Personen vergleichbar mit § 12 EStG für natürliche Personen
- Steuern vom Einkommen, sonstige Personensteuern, Umsatzsteuer auf verdeckte Gewinnausschüttungen, Vorsteuerbeträge für die das Abzugsverbot gem. § 4 V EStG gilt sowie auf diese Steuern entfallenden Nebenleistungen (§ 10 Nr. 2 KStG)
- Geldstrafen (§ 10 Nr. 3 KStG)
- Hälfte der Vergütungen, die an Mitglieder des Aufsichtsräts usw. gewährt werden
(§ 10 I Nr. 4 KStG)

3.6 Zuwendungen (§ 9 I Nr. 2 KStG)

- § 9 I Nr. 2 KStG für juristische Personen
vergleichbar mit § 10b I EStG für natürliche Personen
- Definition
 - Spenden und Mitgliedsbeiträge
 - zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke im Sinne der § 52 bis 54 AO
- Höhe der Abziehbarkeit
 - bis zu 20 % des Einkommens oder
 - 4 % der Summe aus Umsätzen, Löhnen und Gehältern
- an politische Parteien nicht abzugsfähig
(§ 4 VI EStG)
- Bemessungsgrundlage gem. § 9 II 1 KStG ist die Summe der Einkünfte

3.7 Gewinnausschüttungen (§ 8b I, V KStG)

- Dividenden bleiben bei Ermittlung des Einkommens außer Ansatz (§ 8b I KStG)
- 5 % der Dividenden als nichtabzugsfähige Betriebsausgaben (§ 8b V KStG)
- 10 %-ige Schachtelbeteiligung (§ 8b IV KStG)

3.8 Veräußerungsgewinne (§ 8b II, III KStG)

- Gewinne aus Veräußerung von KapG-Anteilen und vergleichbare Gewinne steuerfrei (§ 8b II KStG)
- mögliche Fälle
 - § 8b II 1 KStG: Veräußerung von KapG-Anteilen
 - § 8b II 3 KStG:
 - Auflösung oder Herabsetzung des Nennkapitals
 - Wertaufholung einer Beteiligung
- wegen Steuerfreiheit nicht zu berücksichtigen
 - Veräußerungsverluste
 - Teilwertabschreibungen
- 5 % der o.g. Gewinne als nichtabzugsfähige Betriebsausgaben (§ 8b III KStG)

3.9 Sonstige steuerfreie Einnahmen

- Beispiel ist die Investitionszulage
- Ertrag ist abzuziehen
- Aufwand ist hinzuzurechnen (§ 3c EStG)

3.10 Verlustabzug

- § 8 I KStG i.V.m. § 10d EStG
- Verlustrücktrag (§ 10d I EStG)
 - Wahlrecht
 - bis 1.000.000 Euro
- Verlustvortrag (§ 10d I EStG)
 - bis 1.000.000 Euro unbeschränkt
 - darüber hinaus bis 60 %

3.11 Freibeträge

- Freibetrag i.H.v. 5.000 Euro gem. § 24 KStG
 - gilt für Körperschaften, die nach § 5 KStG steuerbefreit sind und Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb erzielen
- Freibetrag i.H.v. 15.000 Euro gem. § 25 KStG
 - gilt für land- und fortwirtschaftliche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

3.12 Körperschaftsteuertarif

- Körperschaftsteuersatz (§ 23 I KStG): 15 %
- neben der Körperschaftsteuer wird Solidaritätszuschlag von 5,5 % erhoben (§ 1 I SolZG)

3.13 Abschlusszahlung/Erstattung

zu versteuerndes Einkommen (§ 7 II KStG)

Steuersatz (15 %)

= tarifliche Körperschaftsteuer

- anzurechnende ausländische Steuern (§ 26 KStG)

= festzusetzende Körperschaftsteuer

- Körperschaftsteuervorauszahlung (§ 31 KStG i.V.m. § 36 II 2 EStG)

- anzurechnende Steuerabzugsbeträge (z.B. Kapitalertragsteuer)

= Abschlusszahlung/Erstattung